

- 1 - IAP20 Res'd PCT/PTO 09 JAN 2006

---

### Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät

---

5 Die vorliegende Erfindung betrifft eine Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät aus einem temperaturbeständigen, halogenfrei flammfesten, thermoplastischen Kunststoff und dessen Verwendung zur Herstellung solcher Gehäuseschalen durch Spritzguss.

10 Großflächige Gehäuseschalen für elektronische Geräte werden heutzutage im Allgemeinen aus thermoplastischen Kunststoffen hergestellt. Dabei ist insbesondere bei solchen elektronischen Geräten, die einen Bildschirm enthalten, zum Beispiel Fernseher, Videomonitore oder Computermonitore, zu berücksichtigen, dass von den elektronischen Bauteilen große Wärmemengen abgegeben werden, und sich das Gehäuse deshalb stark aufheizen kann.

15 Um im Falle einer Fehlfunktion des Gerätes oder einer Hitzeeinwirkung von außen, zum Beispiel durch eine brennende Kerze, eine Brandentstehung zu verhindern oder die Brandausbreitung zu verzögern, werden den thermoplastischen Kunststoffen aus Gründen der Produktsicherheit in manchen Fällen Flammenschutzmittel zugesetzt. Viele dieser Flamm-

20 schutzmittel sind jedoch halogenhaltig und bergen damit selbst ein zusätzliches Gefahrenpotential, da toxikologische Bedenken gegen den Einsatz dieser Chemikalien bestehen. Aus diesem Grund werden seit einiger Zeit auch halogenfrei flammfeste Thermoplaste eingesetzt, zum Beispiel Polyblends aus Polyphenylenether und schlagfestem Polystyrol (PPE/HIPS) oder Polycarbonat/Acrylnitril-Butadien-Styrol (PC/ABS).

25 Diese Materialien weisen jedoch eine Reihe von Nachteilen bei der Herstellung der Gehäuseschalen und bei der Anwendung der fertigen Geräte auf. So sind zum einen bei der Herstellung der Gehäuseschalen durch Spritzguss relativ lange Zykluszeiten erforderlich, woraus sich eine entsprechend niedrige Produktivität ergibt. Zudem sind die Oberflächengüte und die Abbildegengenauigkeit der Werkzeugoberfläche bei den Materialien, wie sie nach

30 dem Stand der Technik eingesetzt werden, unbefriedigend. Aus diesem Grund müssen viele Gehäuse zusätzlich noch lackiert werden. Als weitere Nachteile sind die hohe Spannungsrisseanfälligkeit, die zu einem leichten Zerschlagen des Gehäuses bei mechanischer Beanspruchung führen kann und die starke Vergilbungsneigung bei

35 andauernder UV-Bestrahlung, die sich insbesondere bei hell eingefärbten Gehäusen bemerkbar macht, zu erwähnen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, eine Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät, insbesondere ein elektronisches Gerät, welches einen Bildschirm enthält, wie zum Beispiel ein Fernsehgerät, ein Videomonitor oder ein Computermonitor, bereitzustellen, welche aus einem halogenfrei flammfesten, thermoplastischen Kunststoff durch einen Spritzgussprozess hergestellt werden kann. Dabei ist der halogenfrei flammfeste, thermoplastische Kunststoff so auszuwählen, dass bei der Produktion eine Verkürzung der Zykluszeit bei gleichzeitiger Verbesserung der Oberflächengüte und Abbildungsgenauigkeit der Werkzeugoberfläche erreicht wird. Weiterhin sollen die Spannungsrissanfälligkeit verringert und die Vergilbungsstabilität des Kunststoffs erhöht werden.

Die erfindungsgemäße Lösung besteht darin, die Gehäuseschale aus einem thermoplastischen Kunststoff auf Polyamidbasis zu fertigen. Gegenüber den nach dem Stand der Technik eingesetzten PPE/HIPS- bzw. PC/ABS-Blends, weisen thermoplastische Kunststoffe auf Polyamidbasis eine verbesserte Oberflächenqualität bei gleichzeitig verkürzter Zykluszeit im Spritzgusswerkzeug auf.

Thermoplastische Kunststoffe auf Polyamidbasis im Sinne der vorliegenden Erfindung sind Kunststoffe, die zumindest ein Polyamid enthalten. Dies können sowohl aliphatische als auch teilaromatische Polyamide sein, die entweder einen teilkristallinen oder einen amorphen Aufbau aufweisen können. Vorzugsweise wird die erfindungsgemäß ausgebildete Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät aus aliphatischen Polyamiden gefertigt. Besonders geeignet sind dabei Polyamid 6, Polyamid 66, Copolyamide 6/66 oder Mischungen davon. Als Mischungen können dabei auch Mischungen aus Polyamiden mit gleichen Monomereinheiten verwendet werden, die eine unterschiedliche Lösungsviskosität aufweisen. Bevorzugt werden zur Herstellung der Gehäuseschalen leicht fließende Polyamide verwendet, die eine Lösungsviskosität von weniger als 140 ml/g besitzen, gemessen gemäß ISO 307 in einer 0,005 g/ml Probe enthaltender Schwefelsäurelösung.

Um den Brandschutzanforderungen zu genügen, sollen die zur Herstellung von Gehäuseschalen für elektronische Geräte verwendeten thermoplastischen Kunststoffe flammfest sein. Es hat sich gezeigt, dass Polyamide bereits ohne die Zugabe von Flammenschutzmitteln flammfest sind. Eine Verbesserung des Flammschutzes kann durch Zugabe von Flammenschutzmitteln erreicht werden. Aus DE-A-28 27 867 sind bereits halogenfrei flammfeste Thermoplaste bekannt. Hierin werden Phosphor enthaltende Kohlenstoffverbindungen in Kombination mit einer Stickstoffbase, nämlich Melamin und/oder Dicyandiamid und/oder

Guanidin als Flammhemmer verwendet. Weiterhin ist aus DE-A 196 07 635 bekannt, dass Calcium- und Aluminiumsalze von Phosphin- oder Diphosphinsäuren als flammhemmende Zusätze in Polyamid-Kunststoffe verwendet werden können.

- 5 Es hat sich gezeigt, dass auch durch den Einsatz von Melamincyanurat ohne die gleichzeitige Verwendung von Phosphinsäuresalzen ein deutlich verbesserter Flammschutz erreicht wird. Der Vorteil bei der Verwendung von Melamincyanurat als flammhemmendem Zusatz liegt somit darin, dass auch auf phosphorhaltige Verbindungen verzichtet werden kann.

10

- Insbesondere bei Gehäuseschalen für Fernsehgeräte, Videomonitor oder Computermonitore, handelt es sich um großflächige Bauteile. Zum Erreichen von kurzen Zykluszeiten und sauberen Oberflächen ist es erforderlich, dass die Kunststoffschmelze sich schnell in der Form verteilt. Dies wird durch eine niedrige Viskosität der Kunststoffschmelze erreicht. Weiterhin sind bei hochviskosen Kunststoffschmelzen zur Befüllung der Formhöh-  
15 lung deutlich höhere Einspritzdrücke erforderlich als bei Kunststoffen mit niedrigerer Schmelzeviskosität. Bei hochviskosen Schmelzen und zu niedrigem Einspritzdruck kann es passieren, dass die Kunststoffschmelze in der Form bereits aushärtet, bevor die Ränder des Werkstückes von der Schmelze erreicht wurden. Hierdurch treten Fehlbildungen in den  
20 produzierten Bauteilen auf.

Im Folgenden wird die Erfindung anhand von Beispielen näher beschrieben.

25

- Zur Untersuchung der Eigenschaften der thermoplastischen Kunststoffe werden jeweils Probeblättchen mit einem Testwerkzeug spritzgegossen. Anhand dieser Probeblättchen wird jeweils die Flammwidrigkeitsklasse gemäß UL Standard 94, die Spannungsrisssbeständigkeit in Kontakt mit Ethanol, die UV-Vergilbung, die Oberflächengüte und die Zykluszeit beim Spritzguss geprüft. Untersucht werden die Eigenschaften von PPE/HIPS und ABS/PC, wie sie derzeit zur Herstellung von Gehäuseschalen für elektronische Geräte  
30 verwendet werden. Diesen Ergebnissen werden die Ergebnisse für thermoplastische Kunststoffe auf Polyamidbasis, wie sie erfindungsgemäß für die Herstellung von Gehäuseschalen eingesetzt werden, gegenübergestellt.

Vergleichsbeispiel V1

5 Geprüft werden die Eigenschaften von PPE/HIPS, welches zum Beispiel unter dem Namen Noryl V 180 HF erhältlich ist. Die Untersuchung der Flammwidrigkeit wird nach dem UL-Standard 94 der Underwriter Laboratories Inc. durchgeführt. Hierzu wird eine vertikal aufgehängte Probenplatte mit einer Flamme beaufschlagt und anschließend die Flammausbreitungsgeschwindigkeit und das Abtropfverhalten des Kunststoffes untersucht. Die Einteilung erfolgt in Flammwidrigkeitsklassen V-0, V-1 und V-2 in Abhängigkeit von der Probendicke. Dabei ist V-0 die beste Klasse.

15 Die Prüfung der UV-Vergilbung erfolgt nach der ISO 4892. Hierzu wird die Probe 1000 Stunden lang einem Lichtstrahl mit einer Wellenlänge von 340 nm bei einer Leistung von 0,55 W/m<sup>2</sup> ausgesetzt. Anschließend erfolgt die Farbmessung mit einem Optronic Colour Flash 45.

20 Zur Untersuchung der Spannungsrißbeständigkeit wird eine Probe 7 Tage bei Raumtemperatur in Ethanol gelagert. Nach dieser Zeit wird die Probe getrocknet und der Abfall der Bruchspannung nach ISO 527-2 gemessen. Dabei wird der Wert in Prozenten der ursprünglichen Bruchspannung angegeben.

25 Zur Ermittlung der Zykluszeit beim Spritzgießprozess wird in einem Testwerkzeug Probestücke spritzgegossen. Zur Ermittlung der Zykluszeit wird die Zeit solange verkürzt, bis die Qualität der Probestücke abnimmt.

Die Beurteilung der Oberflächenqualität erfolgt durch eine visuelle Beurteilung der Oberflächengüte eines Probeplättchens. Dabei werden die Probeplättchen in Klassen von 1 bis 5 eingeteilt, wobei 1 sehr gut und 5 sehr schlecht bedeutet.

30 Die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungen finden sich in Tabelle 1.

Vergleichsbeispiel V2

35 Untersucht werden die Eigenschaften eines kommerziellen ABS/PC-Copolymers der Marke Bayblend FR 2000, wie es zur Herstellung von Gehäuseschalen für elektronische Geräte

verwendet wird. Die Untersuchung der Eigenschaften erfolgt wie im Vergleichsbeispiel V1 beschrieben. Die Ergebnisse befinden sich ebenfalls in Tabelle 1.

#### Beispiel 1

Untersucht werden die Eigenschaften einer Polyamidmischung mit folgender Rezeptur:

59,00 % Polyamid 6 mit einer Lösungsviskosität von ca. 150 ml/g  
33,00 % Polyamid 66 mit einer Lösungsviskosität von ca. 125 ml/g  
8,00 % Melamincyanurat

Die genannten Zutaten werden in einem Zweischnckenextruder zu einer Polyamidmischung extrudiert und anschließend in einer Spritzgussmaschine weiterverarbeitet. Die Untersuchung der Eigenschaften erfolgt entsprechend Vergleichsbeispiel V1. Die Ergebnisse befinden sich ebenfalls in Tabelle 1.

#### Beispiel 2

In der Rezeptur aus Beispiel 1 wird das Polyamid 66 mit einer Lösungsviskosität von ca. 125 ml/g durch ein Polyamid 6 mit einer Lösungsviskosität von ca. 125 ml/g ersetzt. Die Polyamidmischung wird ebenfalls auf einem Zweischnckenextruder erzeugt und anschließend in einer Spritzgussmaschine weiterverarbeitet. Auch hier werden die Eigenschaften entsprechend Vergleichsbeispiel V1 untersucht und die Ergebnisse in Tabelle 1 dargestellt.

#### Beispiel 3

Untersucht wird ein Polyamid, das nach folgender Rezeptur auf einem Zweischnckenextruder hergestellt wird:

100 % Polyamid 6 mit einer Lösungsviskosität von ca. 150 ml/g

Das so erzeugte Polyamid wird in einer Spritzgussmaschine weiterverarbeitet und den gleichen Untersuchungen unterzogen wie die anderen Kunststoffe. Die Ergebnisse befinden sich auch hier in Tabelle 1.

Beispiel 4

Auf dem Zweischnckenextruder wird ein Polyamid mit folgender Rezeptur erzeugt:

- 5    100 %      Polyamid 66 mit einer Lösungsviskosität von ca. 150 ml/g

Auch dieses Polyamid wird in einer Spritzgussmaschine weiterverarbeitet und den gleichen Untersuchungen unterzogen wie die restlichen Kunststoffe. Die Ergebnisse der Untersuchung befinden sich auch hier in Tabelle 1.

10

Tabelle 1

	Flammwidrigkeits- Klasse bei 1,6 mm	UV- Vergilbung	Spannungsris- sbeständigkeit	Zyklus- zeit	Oberflächen- güte
Vergleichs- beispiel V1	V-1	25	21 %	77 s	4
Vergleichs- beispiel V2	V-2	23	18 %	80 s	4
Beispiel 1	V-0	12	45 %	67 s	2
Beispiel 2	V-0	10	43 %	65 s	2
Beispiel 3	V-2	12	47 %	70 s	3
Beispiel 4	V-2	15	53 %	72 s	3

### Patentansprüche

- 5 1. Gehäuseschale für ein elektronisches Gerät, wobei die Gehäuseschale aus einem hitzebeständigen, flammfesten thermoplastischen Kunststoff durch ein Spritzgussverfahren hergestellt wird, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff auf Polyamidbasis aufgebaut ist.
- 10 2. Gehäuseschale nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff Polyamid 6 enthält.
3. Gehäuseschale nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff Polyamid 66 enthält.
- 15 4. Gehäuseschale nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff eine Mischung aus mindestens zwei Polyamiden mit unterschiedlicher Lösungsviskosität enthält.
- 20 5. Gehäuseschale nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff auf Polyamidbasis ein nicht halogeniertes Flammschutzmittel enthält.
6. Gehäuseschale nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Flammschutzmittel Melamincyanurat ist.
- 25 7. Gehäuseschale nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das elektronische Gerät eine Elektronenstrahlröhre enthält.
8. Gehäuseschale nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das elektronische Gerät einen Flachbildschirm enthält.
- 30 9. Gehäuseschale nach Anspruch 7 oder 8, dadurch gekennzeichnet, dass das elektronische Gerät ein Fernsehgerät oder ein Monitor ist.
- 35 10. Verwendung eines hitzebeständigen, flammfesten, thermoplastischen Kunststoffs auf Polyamidbasis zur Herstellung von Gehäuseschalen für elektronische Geräte durch Spritzguss.

THIS PAGE BLANK (USPTO)



# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No  
PCT/EP2004/007559

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER  
IPC 7 C08L77/00 C08K5/00 C08K5/3492

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

## B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)  
IPC 7 C08K C08L

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

## C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 616 008 A (CHEMIE LINZ GMBH) 21 September 1994 (1994-09-21) page 3, lines 10-40; claims 1-7 -----	1-3,5, 7-10
X	EP 0 927 742 A (BASF AG) 7 July 1999 (1999-07-07) paragraphs '0064!', '0069!'; claims 1,7; example 1 -----	1-3,5-10
X	GB 2 097 008 A (INVENTA AG) 27 October 1982 (1982-10-27) page 1, lines 53-55; claims 1,8,11; examples 1-10 -----	1-5,7-10
X	US 4 001 177 A (TSUTSUMI TADAO ET AL) 4 January 1977 (1977-01-04) column 3, lines 45-48; claims 1-9; example 1 ----- -/--	1,2,5, 7-10

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

### \* Special categories of cited documents:

- \*A\* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- \*E\* earlier document but published on or after the international filing date
- \*L\* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- \*O\* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- \*P\* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- \*T\* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- \*X\* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- \*Y\* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- \*S\* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

21 October 2004

Date of mailing of the international search report

28/10/2004

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Hoffmann, K

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No  
PCT/EP2004/007559

## C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 256 718 A (IKEJIRI FUMITOSHI ET AL) 26 October 1993 (1993-10-26) column 28, lines 32-34; claim 1 -----	1,7-10
X	US 2001/008913 A1 (FLIPPO PETER ET AL) 19 July 2001 (2001-07-19) paragraphs '0050!', '0055!; claims 1-8 -----	1-3,5-10
X	WO 02/28953 A (TUMMERS DANIEL JOSEPH MARIA ; DSM NV (NL); STEENBAKKERS MENTING HENRIC) 11 April 2002 (2002-04-11) page 8, lines 8-14; claims 10,13,17; examples I-V -----	1,2,5, 7-10

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2004/007559

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0616008	A	21-09-1994	AT 401523 B DE 4312441 A1 AT 49593 A EP 0616008 A1 JP 7011128 A	25-09-1996 20-10-1994 15-02-1996 21-09-1994 13-01-1995
EP 0927742	A	07-07-1999	DE 19532720 A1 AT 197170 T AT 213755 T CN 1201474 A ,B DE 59606054 D1 DE 59608813 D1 DK 848729 T3 DK 927742 T3 WO 9709377 A1 EP 0848729 A1 EP 0927742 A1 ES 2152561 T3 ES 2173681 T3 HK 1016627 A1 JP 11513059 T US 6184282 B1	06-03-1997 15-11-2000 15-03-2002 09-12-1998 30-11-2000 11-04-2002 20-11-2000 25-03-2002 13-03-1997 24-06-1998 07-07-1999 01-02-2001 16-10-2002 05-09-2003 09-11-1999 06-02-2001
GB 2097008	A	27-10-1982	CH 646960 A5 DE 3208486 A1	28-12-1984 23-09-1982
US 4001177	A	04-01-1977	JP 948645 C JP 51054655 A JP 53029181 B GB 1480556 A	20-04-1979 13-05-1976 18-08-1978 20-07-1977
US 5256718	A	26-10-1993	JP 3237158 A JP 2854074 B2 JP 3244664 A JP 3122450 B2 JP 4096970 A JP 4198264 A AT 141939 T CA 2036253 A1 DE 69121599 D1 DE 69121599 T2 EP 0442465 A2 KR 9501855 B1	23-10-1991 03-02-1999 31-10-1991 09-01-2001 30-03-1992 17-07-1992 15-09-1996 15-08-1991 02-10-1996 13-02-1997 21-08-1991 04-03-1995
US 2001008913	A1	19-07-2001	BE 1008947 A3 AT 224378 T AU 3938395 A AU 3938595 A CA 2206535 A1 CN 1288906 A ,B CN 1173173 A ,B CN 1174563 A ,B DE 69514544 D1 DE 69514544 T2 DE 69528282 D1 DE 69528282 T2 EP 0794976 A1 EP 0794948 A1	01-10-1996 15-10-2002 19-06-1996 19-06-1996 06-06-1996 28-03-2001 11-02-1998 25-02-1998 17-02-2000 10-08-2000 24-10-2002 08-05-2003 17-09-1997 17-09-1997

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2004/007559

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 2001008913 A1		ES 2181796 T3	01-03-2003
		JP 10509998 T	29-09-1998
		JP 10511409 T	04-11-1998
		KR 216479 B1	16-08-1999
		WO 9617013 A1	06-06-1996
		WO 9616948 A1	06-06-1996
		US 6051708 A	18-04-2000
		US 5985960 A	16-11-1999
WO 0228953 A	11-04-2002	NL 1016340 C2	08-04-2002
		AU 1108802 A	15-04-2002
		CA 2424757 A1	11-04-2002
		EP 1322702 A1	02-07-2003
		JP 2004510863 T	08-04-2004
		WO 0228953 A1	11-04-2002
		US 2004021135 A1	05-02-2004

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/007559

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES  
IPK 7 C08L77/00 C08K5/00 C08K5/3492

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)  
IPK 7 C08K C08L

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 616 008 A (CHEMIE LINZ GMBH) 21. September 1994 (1994-09-21) Seite 3, Zeilen 10-40; Ansprüche 1-7	1-3,5, 7-10
X	EP 0 927 742 A (BASF AG) 7. Juli 1999 (1999-07-07) Absätze '0064!', '0069!'; Ansprüche 1,7; Beispiel 1	1-3,5-10
X	GB 2 097 008 A (INVENTA AG) 27. Oktober 1982 (1982-10-27) Seite 1, Zeilen 53-55; Ansprüche 1,8,11; Beispiele 1-10	1-5,7-10
X	US 4 001 177 A (TSUTSUMI TADAO ET AL) 4. Januar 1977 (1977-01-04) Spalte 3, Zeilen 45-48; Ansprüche 1-9; Beispiel 1	1,2,5, 7-10
	-/-	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

\*A\* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

\*E\* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

\*L\* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

\*O\* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

\*P\* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

\*T\* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

\*X\* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

\*Y\* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

\*Z\* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

21. Oktober 2004

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

28/10/2004

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Hoffmann, K

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/007559

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 256 718 A (IKEJIRI FUMITOSHI ET AL) 26. Oktober 1993 (1993-10-26) Spalte 28, Zeilen 32-34; Anspruch 1 -----	1,7-10
X	US 2001/008913 A1 (FLIPPO PETER ET AL) 19. Juli 2001 (2001-07-19) Absätze '0050!, '0055!; Ansprüche 1-8 -----	1-3,5-10
X	WO 02/28953 A (TUMMERS DANIEL JOSEPH MARIA ; DSM NV (NL); STEENBAKKERS MENTING HENRIC) 11. April 2002 (2002-04-11) Seite 8, Zeilen 8-14; Ansprüche 10,13,17; Beispiele I-V -----	1,2,5, 7-10

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/007559

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0616008	A	21-09-1994	AT 401523 B 25-09-1996 DE 4312441 A1 20-10-1994 AT 49593 A 15-02-1996 EP 0616008 A1 21-09-1994 JP 7011128 A 13-01-1995
EP 0927742	A	07-07-1999	DE 19532720 A1 06-03-1997 AT 197170 T 15-11-2000 AT 213755 T 15-03-2002 CN 1201474 A ,B 09-12-1998 DE 59606054 D1 30-11-2000 DE 59608813 D1 11-04-2002 DK 848729 T3 20-11-2000 DK 927742 T3 25-03-2002 WO 9709377 A1 13-03-1997 EP 0848729 A1 24-06-1998 EP 0927742 A1 07-07-1999 ES 2152561 T3 01-02-2001 ES 2173681 T3 16-10-2002 HK 1016627 A1 05-09-2003 JP 11513059 T 09-11-1999 US 6184282 B1 06-02-2001
GB 2097008	A	27-10-1982	CH 646960 A5 28-12-1984 DE 3208486 A1 23-09-1982
US 4001177	A	04-01-1977	JP 948645 C 20-04-1979 JP 51054655 A 13-05-1976 JP 53029181 B 18-08-1978 GB 1480556 A 20-07-1977
US 5256718	A	26-10-1993	JP 3237158 A 23-10-1991 JP 2854074 B2 03-02-1999 JP 3244664 A 31-10-1991 JP 3122450 B2 09-01-2001 JP 4096970 A 30-03-1992 JP 4198264 A 17-07-1992 AT 141939 T 15-09-1996 CA 2036253 A1 15-08-1991 DE 69121599 D1 02-10-1996 DE 69121599 T2 13-02-1997 EP 0442465 A2 21-08-1991 KR 9501855 B1 04-03-1995
US 2001008913	A1	19-07-2001	BE 1008947 A3 01-10-1996 AT 224378 T 15-10-2002 AU 3938395 A 19-06-1996 AU 3938595 A 19-06-1996 CA 2206535 A1 06-06-1996 CN 1288906 A ,B 28-03-2001 CN 1173173 A ,B 11-02-1998 CN 1174563 A ,B 25-02-1998 DE 69514544 D1 17-02-2000 DE 69514544 T2 10-08-2000 DE 69528282 D1 24-10-2002 DE 69528282 T2 08-05-2003 EP 0794976 A1 17-09-1997 EP 0794948 A1 17-09-1997

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/007559

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2001008913 A1		ES 2181796 T3	01-03-2003
		JP 10509998 T	29-09-1998
		JP 10511409 T	04-11-1998
		KR 216479 B1	16-08-1999
		WO 9617013 A1	06-06-1996
		WO 9616948 A1	06-06-1996
		US 6051708 A	18-04-2000
		US 5985960 A	16-11-1999
WO 0228953 A	11-04-2002	NL 1016340 C2	08-04-2002
		AU 1108802 A	15-04-2002
		CA 2424757 A1	11-04-2002
		EP 1322702 A1	02-07-2003
		JP 2004510863 T	08-04-2004
		WO 0228953 A1	11-04-2002
		US 2004021135 A1	05-02-2004